

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Fühner, Anna Bauseneick, Sophie Ramdor, Lukas Reinken und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU)

„Körpererkundungsräume“ in niedersächsischen Kindertagesstätten

Anfrage der Abgeordneten Christian Fühner, Anna Bauseneick, Sophie Ramdor, Lukas Reinken und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 07.07.2023

Ausweislich eines Berichtes der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* u. a. vom 01.07.2023 unter der Überschrift „Raum für ‚Doktorspiele‘ geplant: Landesjugendamt geht gegen Kita in Hannover vor“ sollten in einer hannoverschen Kita sogenannte Körpererkundungsräume für das Ausleben und Ausprobieren frühkindlicher Sexualität eingerichtet werden. Im Auftrag des Kultusministeriums habe das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie angesichts drohender Kindeswohlgefährdung das pädagogische Konzept der Körpererkundungsräume gestoppt und verfügt, das pädagogische Konzept der Kita sowie deren Kinderschutzkonzept sofort zu überarbeiten.

Ausweislich eines Berichtes des online-Nachrichtenportals *t-online* vom 01.07.2023 unter der Überschrift „Empörung über geplanten ‚Doktorspiele‘-Raum in Kita“ ist seitens des Kultusministeriums ein Kinderschutzkonzept für alle Kitas in Niedersachsen in Planung, welches auch das „gewaltfreie und sichere Erkunden des Körpers beinhalte“.

Im Koalitionsvertrag zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) Landesverband Niedersachsen und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Niedersachsen 2022 bis 2027 findet sich die Formulierung: „Wir wollen eine Kinderschutzstrategie für Niedersachsen entwickeln, um ein flächendeckendes und verlässliches Angebot sicherzustellen.“

1. Wie bewertet die Landesregierung das Konzept sogenannter Körpererkundungsräume?
2. Wie sieht dieses Konzept aus, und wer hat es erstellt?
3. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass das „gewaltfreie und sichere Erkunden des Körpers“ in Kitas vermittelt und praktiziert werden soll?
4. Wann, wie und durch wen ist das Kultusministerium zum ersten Mal auf das Konzept der „Körpererkundungsräume“ in der Kita in Hannover aufmerksam geworden?
5. Was ist daraufhin durch wen und wann im Kultusministerium veranlasst worden?
6. Wann, wie und durch wen ist das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung zum ersten Mal auf das Konzept der „Körpererkundungsräume“ aufmerksam geworden?
7. Was ist daraufhin durch wen und wann im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung veranlasst worden?
8. Sind die Kultusministerin, deren Staatssekretärin und/oder dessen Staatssekretär von dem Vorgang in Kenntnis gesetzt worden? Wenn ja, wann, wie und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, weshalb nicht?
9. Sind der Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und/oder dessen Staatssekretärin von dem Vorgang in Kenntnis gesetzt worden? Wenn ja, wann, wie und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, weshalb nicht?
10. Ist das Justizministerium seitens des Kultusministeriums oder des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung von dem Vorgang in Kenntnis gesetzt worden? Wenn ja, wann, wie und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, weshalb nicht?

11. Wann hat es den ersten Kontakt bzw. Bericht zwischen dem Kultusministerium und dem Landesjugendamt hinsichtlich einer möglichen Kindeswohlgefährdung in der in der Vorbemerkung benannten Kita gegeben?
12. Welches Ressort zeichnet für das in der Vorbemerkung angeführte Kinderschutzkonzept verantwortlich, das nach der Berichterstattung das „gewaltfreie und sichere Erkunden des Körpers beinhaltet“?
13. Welche Vorgaben hinsichtlich des „gewaltfreien und sicheren Erkunden des Körpers“ sind seitens des zuständigen Ressorts bezüglich des Kinderschutzkonzeptes formuliert worden?
14. Wie stellt sich der Sachstand hinsichtlich der in der Vorbemerkung erwähnten Kinderschutzstrategie dar?
15. Werden in der beabsichtigten Kinderschutzstrategie die Themen „gewaltfreies und sicheres Erkunden des Körpers“ Berücksichtigung finden? Wenn ja, wie?
16. Ist in der Kinderschutzstrategie beabsichtigt, dass in allen öffentlichen Einrichtungen, in denen Kinder betreut werden, ein Ruheraum für ein „gewaltfreies und sicheres Erkunden des Körpers“ vorgehalten werden muss?
17. Bestehen an anderen Kitas in Niedersachsen sogenannte Körpererkundungsräume oder vergleichbare Räumlichkeiten? Wenn ja, wo (bitte auflisten nach Einrichtung, Träger, Ort)?
18. Bestehen an anderen Kitas in Niedersachsen Konzepte, die das „gewaltfreie und sichere Erkunden des Körpers“ ausdrücklich vorsehen? Wenn ja, wo (bitte auflisten nach Einrichtung, Träger, Ort)?